

HFV zeigt Flagge für seine Schiedsrichter

Neues Schild soll auf alle Sportplätze

Sportschau Moderator Gerhard Delling war es vorbehalten das erste Schild anzubringen. Seit Dienstag, 23.2.2016, hängt am Fußball-Platz in der Sportschule des HFV in Hamburg-Jenfeld das erste neue Schild im Layout der Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“ zum Schutze der Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen des Hamburger Fußball-Verbandes.

Auf dem Schild steht

Wer den Schiedsrichter oder die Schiedsrichterin beschimpft oder beleidigt, muss mit der Verweisung von der Sportanlage rechnen. Der Vorstand

Nach wiederholten Vorfällen gegen Schiedsrichter möchte der Hamburger Fußball-Verband auch hier Flagge zeigen.

Nachdem auf vielen Sportplätzen des HFV in den letzten Jahren schon Banner mit dem Logo der Kampagne Hamburgs Fußball zeigt Flagge hängt, möchte der HFV jetzt auch mit einem neuen Schild Flagge für seine Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zeigen. Ähnliche Schilder hingen früher an jedem Sportplatz, sind mittlerweile aber leider weitestgehend verschwunden. Der Hamburger Fußball-Verband möchte seinen Vereinen jetzt kostenlos diese Schilder zur Verfügung stellen, damit in Zukunft wieder an jedem Sportplatz so ein Schild hängt.



Das Schild können alle Vereine des HFV auf der Geschäftsstelle des HFV bekommen.

Die Schilder können von den HFV-Vereinen auf der Geschäftsstelle des HFV abgeholt werden.

Gerhard Delling, Schirmherr der Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“ und Sportschau-Moderator sagte: „Gerade die Schiedsrichter müssen geschützt werden und verdienen höchsten Respekt. Ohne sie

ist ein Fußballspiel nicht möglich! Deshalb unterstütze ich diese Initiative gerne!“

Wilfred Diekert, Vorsitzender des Verbands-Schiedsrichterausschusses: „In Zeiten, wo Respektlosigkeit leider an der Tagesordnung ist, ist es wichtig, dass sich jeder seiner Verantwortung bewusst wird. Ich hoffe, dass diese Schilder in naher Zu-

kunft wieder auf allen Sportplätzen des HFV sichtbar sind und auch dementsprechend gehandelt wird!“

Claudia Wagner-Nieberding, HFV-Präsidiumsmitglied für gesellschaftliche und soziale Verantwortung: „Ein wichtiger Teilaspekt der Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“ heißt Respekt. Den verlangen wir untereinander und im Miteinander aller Akteure, aber natürlich besonders gegenüber unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Mit den neuen Schildern wollen wir als HFV Flagge zeigen und für ein faires und sportliches Miteinander plädieren!“

Hamburgs Fußball zeigt Flagge

Im August 2013 wurde die Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“ ins Leben gerufen. Der HFV setzt sich zusammen mit seinen Vereinen und allen Spielerinnen und Spielern, ein für die Grundwerte „Miteinander statt nebeneinander“, „Respekt“, „Ein Platz für Kinder“ und „Kein Platz für Gewalt.“ Wir wollen zusammen mit allen Vereinen und Mitgliedern auf und neben den Fußballplätzen Flagge zeigen.



Das erste neue Schild im Layout der Kampagne „Hamburgs Fußball zeigt Flagge“ zum Schutze der Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen des Hamburger Fußball-Verbandes wurde von Gerhard Delling (lks.) angebracht unterstützt von Claudia Wagner-Nieberding (Mitte) und Wilfred Diekert.

Fotos: Gettschat

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Concordia ist NFV Futsal-Meister der B-Junioren

Am Sonntag, den 21. Februar, wurden in der Sporthalle die NFV-Futsal-Meisterschaften der B-Junioren ausgespielt. Vertreten wurden die vier Norddeutschen Regionalverbände durch die acht Landes- und Vizemeister, die in den vergangenen Wochen ausgespielt wurden. Der Hamburger Fußball-Verband wurde von SC Victoria und WTSV Concordia vertreten.

Wie in den Vorjahren wurde in zwei Vierergruppen gespielt. Die Spiele waren alle sehr spannend und wurden in den meisten Fällen nur knapp entschieden. Dies spricht für das durchgängig gute und ausgeglichene Spielniveau aller Mannschaften.

Am Ende der Gruppenphase konnten sich

beide Hamburger Mannschaften in ihren Gruppen durchsetzen und trafen im Halbfinale aufeinander. Die Mannschaft von Victoria ging bereits in der 3. Minute mit 1:0 in Führung. Nur eine Minute danach konnte Victoria die Führung ausbauen. Concordia war nun im Zugzwang, kam aber in der ersten Spielhälfte nicht gut ins Spiel. In der 12. Spielminute konnte Concordia den ersehnten Anschlusstreffer erzielen. Nur eine Minute später fiel das Tor zum Ausgleich. Beim Schlusspfiff stand es immer noch 2:2, sodass der Finalteilnehmer mit einem Sechsmeterschießen entschieden werden musste. Schlussendlich hatte Concordia die besseren Nerven und konnte sich mit einem 4:2 Endstand ins Finale schießen.

Das zweite Halbfinale bestritten die Mannschaften von JFV A/O Heeslingen und dem JFV Hanse Lübeck. In den ersten zehn Minuten der Spielzeit bekamen die Zuschauer ein aus-

geglichenes, allerdings mit wenigen Höhepunkten versehenes Spiel zu sehen. In der 10. Minute konnte Heeslingen mit 1:0 in Führung gehen. Nun wurde es spannend und auch die zunehmende Anzahl der Fouls zeigte den vollen Körpereinsatz beider Teams. In der 15. Spielminute konnte Hanse Lübeck den Ausgleichstreffer erzielen und diesen Spielstand bis zur letzten Minuten halten. In der 20. Minute bekam Hanse Lübeck das sechste kumulierte Foul und Heeslingen bekam die Gelegenheit durch einen Zehnmeter-Strafstoß den Einzug ins Finale zu sichern. Doch der Torhüter von Lübeck konnte den Schuss parieren und somit gab es auch in diesem Spiel ein Sechsmeterschießen. Nach einem spannenden Schussduell konnte sich Hanse Lübeck mit einem 4:5 Endstand durchsetzen.

Im Finale trafen somit Concordia und Hanse Lübeck auf-

einander. In der Vorrunde waren bereits beide Mannschaften aufeinander getroffen und Concordia mit einem 3:0 als Sieger vom Platz gehen. Den Zuschauern wurde ein torreiches Finale geboten.

In der 5. Minuten konnte Concordia gleich zwei Tore erzielen. Nur eine Minute später konnte Hanse Lübeck mit einem Hackentrick einen Flugball im Netz versenken und somit auf 1:2 verkürzen. Kurz danach trafen sowohl Concordia als auch Hanse Lübeck erneut. Im Verlauf des Spiels konnte Concordia die Führung durch zwei weitere Treffer ausbauen und gewann das Finale der NFV Futsal-Meisterschaft mit einem souveränen 2:5 Endstand.

Der HFV gratuliert Concordia zur Norddeutschen Futsal-Meisterschaft und wünscht viel Erfolg beim DFB-Turnier in Gevelsberg mit Teilnehmern aus ganz Deutschland.

MAREN SEHRER, JSA



WTSV Concordia ist NFV Futsal-Meister der B-Junioren 2016. Christian Okun überreichte den Pokal.

Foto: Gettschat

Rahlstedter SC sichert sich den 3. Platz bei der NFV-Futsalmeisterschaft

Am Samstag, den 20.02.2016 fand die Anorddeutsche Futsal-Meisterschaft der C-Junioren in der Sporthalle Wandsbek statt. Nach bekanntem Muster traten insgesamt acht Landessieger und Zweitplatzierte aus den vier Norddeutschen Regionalverbänden gegeneinander an. Für die Hamburger gingen der SV Nettelburg-Allermöhe und der Rahlstedter SC an den Start.

Während der Rahlstedter SC sich im ersten Gruppenspiel mit 1:0 gegen den VfB Lübeck durchsetzen konnte, tat sich der SV Nettelburg-Allermöhe von Beginn an schwer in das Turnier zu finden. Und so rannten sie schon nach 25 Sekunden einem Rückstand gegen den SV Hanstedt-Ulzburg hinterher. Eine 0:2 Auftaktniederlage war die Folge. Im zweiten Gruppenspiel konnten sich beide Hamburger-Vertreter nur ein Unentschieden herausspielen. Der SV Nettelburg-Allermöhe erkämpfte sich in einem zweikampfbetonen Spiel gegen den VfL Lüneburg ein 0:0 und blieb bis dahin auch noch ohne Tor in diesem Turnier. Der Rahlstedter SC hingegen verspielte zwei Führungen gegen Arminia Hannover und musste sich mit einem 2:2 zufrieden geben. In dem letzten Gruppenspiel fand der SV Nettelburg-Allermöhe endlich von Beginn an in das Spiel, ließ den Futsalball laufen und gewann hochverdient mit 4:2 gegen den TuS Schwachhausen. Für den Rahlstedter SC stand das letzte Gruppenspiel gegen den SC Borgfeld aus Bremen an. In einem intensiven und teilweise auch hitzigen Spiel trennten sich beide Mannschaften 2:2.

Der SV Nettelburg-Allermöhe musste als Gruppendritter die frühzeitige Heimreise antreten. Für den Rahlstedter SC hingegen ging es als Gruppensieger im Halbfinale gegen den VfL Lüneburg. Es folgte ein leidenschaftliches Halbfinale mit einigen gut he-



Der Rahlstedter SC C-Junioren belegte den 3. Platz bei den NFV-Futsalmeisterschaften 2016. Foto: Gettschat

rausgespielten Torchancen und der Führung für den VfL Lüneburg. Doch davon ließen sich die Jungs aus Rahlstedt nicht beeindrucken und erzielten den verdienten Ausgleich zum 1:1. Nach einem schönen Distanzschuss, der leider nur die Latte traf, fehlte ihnen anschließend leider das nötige Glück um sogar in Führung zu gehen. Beide Mannschaften drängten weiterhin auf den Führungstreffer und ermöglichten durch ihre offensive Spielweise ein temporeiches Spiel, welches am Ende der VfL Lüneburg mit zwei weiteren Toren für sich entscheiden konnte.

Im Spiel um Platz 3 mobilisierte der Rahlstedter SC aber nochmals alle seine Kräfte und lieferte erneut ein hartumkämpftes Spiel gegen den VfB Lübeck ab. Nach frühem Rückstand folgte eine Drangphase

des Rahlstedter SC, die auch mit dem hochverdienten Ausgleich belohnt wurde. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1, so dass die Entscheidung im Sechs-Meter-Schießen erfolgen musste. Dieses konnte unser Hamburger-Vertreter mit 3:2 für sich entscheiden.

Im Finale trafen der VfL Lüneburg und der SV Henstedt-Ulzburg aufeinander. Am Ende siegte der SV Henstedt-Ulzburg in einem torreichen Finale deutlich und verdient mit 8:2. Der HFV gratuliert dem SV Henstedt-Ulzburg zum Gewinn der norddeutschen Futsal-Meisterschaft und wünscht beiden norddeutschen Vertretern bei der DFB Futsal-Meisterschaft viel Erfolg. **TIM WÖLLMER, VJA**

Einführung einer U18-Futsalliga

Der Verbands-Jugendausschuss möchte in diesem Jahr einen neuen Schritt wagen und eine U18-Futsalliga ausschreiben. Die positive Resonanz beim Final Four 2016, die steigende Anzahl der Meldungen zu den Futsal-Wettbewerben der A-, B-, und C-Junioren in den vergangenen Jahren und die Nachfrage nach ei-

ner ganzjährigen Nachwuchsförderung im Futsal nimmt der VJA als Anlass bewusst den Junioren eine neue Möglichkeit im Futsalbereich zu bieten. Die U18-Futsalliga soll nach den bisherigen Planungen einen regulären Liga-Spielbetrieb zwischen April und Oktober haben, wobei in den Sommerferien keine Spiele ausgetra-

gen werden.

Mit diesem Angebot will der VJA unbedingt nicht nur die Mannschaften ansprechen, die bereits am Feld-Spielbetrieb teilnehmen, sondern die Spieler der A-Junioren (U18) und B-Junioren (U17 und U16), die Lust haben eine neue Sportart zu betreiben oder die vielleicht mit dem Fußball-Sport auf-

hören mussten. Natürlich ist eine Spielberechtigung sowohl für den Feldspielbetrieb als auch für den Futsal-Spielbetrieb parallel möglich. Weitere Informationen sowie Meldemöglichkeiten sind auf www.hfv.de zu finden.

TIM WÖLLMER, VJA

Bewerbung für die Unterstützung der Flüchtlingsinitiative „1:0 für ein Willkommen“ weiterhin möglich

Vereine werden bei ihrem Engagement in der Flüchtlingshilfe unterstützt

Die Flüchtlingsinitiative „1:0 für ein Willkommen“ wird von der DFB Stiftung Egidius Braun, der Nationalmannschaft und der Bundesregierung mit insgesamt 600.000€ unterstützt. Treu dem DFB Leitmotiv, dass Hilfe bei Not naht, werden hier Projekte von Vereinen, die den Flüchtlinge zu Gute fallen, unterstützt und gefördert.

Vereine, die sich speziell für Flüchtlinge engagieren, fördern so bspw. die Integration und verbessern ein Zusammenleben. Die Projekte der Vereine, die für Kinder und für Frauen und Männer angeboten werden, erhalten Unterstützungen, die teilweise von der Stiftung, aber auch aus dem Prämientopf der Nationalmannschaft und der Regierung bereitgestellt werden. Staatsministerin Aydan Özoğuz schätzt diesen Einsatz der Vereine sehr, da sie einen großen Anteil bei dieser Integration in die Gesellschaft beitragen.

Bewerbung auf finanzielle Unterstützung ist weiterhin möglich

Die Initiative „1:0 für ein Willkommen“ ist aber noch nicht beendet und Vereine können sich weiterhin für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,- Euro bewerben. Um eine Unterstützung zu erhalten, müssen die Vereine bei der Stiftungsgeschäfts-

stelle in Hennef eine solche beantragen. Der Antrag ist formlos. Über die Vergabe dieser Mittel entscheidet das Stiftungsgremium. „Wir sind uns bewusst, welche Symbolkraft der Fußball hat. Vor allem wissen wir, wie wichtig das Mannschaftsgefühl, das Wissen, dazu zu gehören, für Kinder ist. Wir wissen auch, dass der Fußball eine 'Sprache' ist, die jede Sprachbarriere leicht überwindet. Deshalb hoffen wir, dass hier ein Stein ins Wasser geworfen wird, der viele Kreise zieht. '1:0 für ein Willkommen' kann eine treffliche Metapher auch für andere Aktivitäten werden, die sich an neu zu uns gekommene Menschen richten, die in Deutschland Schutz und Heimat suchen;“ so Stiftungsgeschäftsführer Wolfgang Watzke.

23 Vereine aus Hamburg haben bereits 500 Euro erhalten

Der Hamburger Fußball-Verband zählt im Moment 23 Vereine, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind und sich bei der Flüchtlingsinitiative beworben haben. Diese Vereine haben die 500,- Euro zugesichert bekommen. Mit diesem Geld können sie den Erhalt oder auch die Entwicklung dieser Projekte finanzieren und tragen so zur Integration bei. Dennoch besteht weiterhin die Möglichkeit, sich für die Förderung zu bewerben. Auch Vereine, die neue Projekte zu Gunsten der Flüchtlinge starten wollen, können sich Tipps und Hinweise für die Arbeit in der Broschüre „Willkommen im Verein. Fußball mit Flüchtlingen“ holen.

Die Vereine, die aus dem Hamburger Fußball-Verband Flüchtlingsprojekte gestartet haben und mit 500,- Euro unterstützt wurden: Hamburger Turnerschaft von 1816, SSV Rantzau, SC Condor, SC Urania, SV Nettelburg/Allermöhe,



Niels Kneisel vom SV Börnsen und Jessica Obereiner bei der Übergabe des Schecks.



Stellvertretend für den SV Nettelburg/Allermöhe erhielt Gerald Grasse von Claudia Wagner-Nieberding die Unterstützung der Flüchtlingsinitiative an.
Fotos: HFV



Manfred Itzen vom KS Polonia erhielt von Carsten Byernetzki die Förderung der Initiative "1:0 für ein Willkommen".

TSV Wandsetal, Cosmos Wedel, SV Rugenbergen, Grün-Weiss Eimsbüttel, FC

Hamburg Berg, TSG Bergedorf, Borstel-Hohenraden, KS Polonia, Meiendorfer SV, SV Börn-

sen, Kurdistan Welat, FSV Harburg-Rönneburg, FC Türkiye, FC Bergedorf 85, SC Hamm

02, SV Blankenese, Hamburger Türk-Sport und SV Eidelstedt.



Jessica Obereiner übergibt dem 1. Vorsitzenden Kemal Kiremitcioglu von Harburg Türksport den Scheck. Fotos: HFV



Dieter Harz und Jeann-Minou Klette vom SV Eidelstedt

Vier Hamburger im erweiterten Kader für die neue Futsal-Nationalmannschaft

Vier Futsalern aus dem HFV konnten sich freuen. Die Spieler Danijel Sunic und Witalij Wilhelm von FC St. Pauli Futsal und Stefan Winkel und Michael Meyer von den Hamburg Panthers stehen im erweiterten Kader der Futsal-Nationalmannschaft. Sie und 21 weitere Spieler werden nun an einem weiteren Lehrgang im März in Hennef teilnehmen, um in den 16-köpfigen Auswahlkader zu gelangen.

Futsal-Nationalteam: Erweiterter Kader steht

In zwei Sichtungslahrgängen in Kaiserau und Grünberg spielten die 49 besten Futsal-Spieler Deutschlands dem Trainerteam um Paul Schomann vor. Nun steht der erweiterte Kader für den März-Lehrgang in Hennef fest. Diese 25 Spieler sind dem Traum von der Futsal-Nationalmannschaft ganz nahe.

Das Hoffen und Bangen hat ein Ende. Nach den beiden Sichtungslahrgängen in Kai-

serau und Grünberg wurde den 25 besten deutschen Futsalern heute mitgeteilt, dass sie zum erweiterten Kader der Futsal-Nationalmannschaft zählen. Unter den 25 Spielern befinden sich unter anderem Lennart Hartmann vom FC Liria, Herthas jüngster Bundesligaprofi aller Zeiten, und Timo Heinze von den Futsal Panthers Köln, der beim FC Bayern einst an der Seite von Mats Hummels und Thomas Müller auflief.

In den vergangenen Wochen und Monaten wurden die begabtesten Futsalern zunächst beim Landesauswahlturnier in Duisburg beobachtet. Anschließend sichtete das Trainerteam um Nationalcoach Paul Schomann die besten 49 Spieler in zwei Lehrgängen. Vier Torhüter und 21 Feldspieler lädt der 64-Jährige zu einem weiteren Lehrgang in die Sportschule Hennef ein (13. bis 15. März).

Dort werden verschiedene Leistungstests auf dem Programm stehen, um anschlie-

ßend individuelle Trainingspläne für die Auswahlspieler zu erstellen. "Wir werden unsere Ziele mit sehr viel Begeisterung und Emotionalität in Angriff nehmen", so Schomann.

1. Länderspiel am 30.10.

Im April wird der erweiterte Kader weiter reduziert, ein 16-köpfiger Auswahlkader wird zum Gemeinschaftslehrgang zum Gemeinschaftslehrgang zum Nationalverband reisen. Die deutsche Futsal-Nationalmannschaft, sie wird fit gemacht für die ersten beiden großen Auftritte: die Länderspiele am 30. Oktober und 1. November.

Der erweiterte Kader im Überblick

Torhüter: Marco Pohl (VfL 05 Hohenstein/Ernstthal), Roman Heinrich (Hannover 96), Rainer Schreiber-Fernandes (SV Darmstadt 98), Pavlos Wiegels (FC Liria)
Feldspieler: Tim Baumer (FC Freiburg), Timo Di Giorgio (FC Portus), Durim Elezi (FC Liria),

Adam Fiedler (FC Eilenburg), Daniel Fredel (Futsal Panthers Köln), Manuel Groschke (FC Rot-Weiß Neuenhagen), Lennart Hartmann (FC Liria), Timo Heinze (Futsal Panthers Köln), Niclas Hoffmann (Bonner SC), Sandro Juado Garcia (Holzpfosten Schwerte 05), Nils Klems (Holzpfosten Schwerte 05), Danijel Majdancevic (TSV 1860 Rosenheim), Michael Meyer (Hamburg Panthers), Kevin Reinhardt (SV Eintracht Stuttgart), Christoph Rüschenpöhler (UFC Münster), Muhammet Sözer (MCH Futsal Club Sennestadt), Danijel Sunic (FC St. Pauli), Walid Temiaa (FC Liria), Witalij Wilhelm (FC St. Pauli), Stefan Winkel (Hamburg Panthers), Christopher Wittig (VfL Hohenstein/Ernstthal).

Ausbildung zum/zur DFB-Vereinsjugendmanager/in im HFV

Ausbildungsziele/ Aufgabenfelder

Der DFB-VereinsjugendmanagerIn/jugendleiterIn im Fußballverein soll die Jugendarbeit koordinieren und die Interessen von Kindern und Jugendlichen in den Entscheidungsgremien des Vereins und nach außen vertreten. Er/Sie sollte junge Mitglieder beraten und betreuen, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu kritischen, demokratisch denkenden und handelnden Menschen unterstützen, die fähig und willens sind, soziale Verantwortung zu übernehmen.

Der DFB und die ihm angeschlossenen Regional- sowie Landesverbände wollen als Träger mit der vorliegenden Konzeption die Ausbildung von DFB-Vereinsjugendmanagern im Fußballverein fördern und die Teilnehmer an der Ausbildung zur Bewältigung der oben genannten Aufgaben befähigen.

Die Ausbildung will die für die Tätigkeit des DFB-Vereinsjugendmanagers/jugendleiters notwendige fachliche Kompetenz in den Bereichen Lebens- und Bewegungswelt von Kindern und Jugendlichen, Organisation/Verwaltung/Recht, Struktur des Sports, Hilfen der Verbände, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote, Gremienarbeit im Verein, Außersportliche Angebote, Jugendarbeit im Fußballverein sowie Sportpraxis in praxisnaher,



Jetzt anmelden zur Ausbildung zum Vereinsjugendmanager.

handlungsbezogener Art und Weise vermitteln.

Spielbetrieb, Pass- und Spielrecht, Rechtsprechung im Fußball, Organisation von Sportveranstaltungen fördern und motivieren. Die Ausbildung zum DFB-Jugendmanager/jugendleiter wird in Hamburg über zwei Jahre angeboten - aktuell die Jahre 2016 – 2017

Ausbildungen aus 2015 werden anerkannt!

Die Module der DFB-Vereinsjugendmanager- Sausbildung 2016

Voraussetzung zur Erlangung der DFB-Vereinsjugendmanagerlizenz

- 1: Dokumente: tabellarischer Lebenslauf, gültiges erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 2 Jahre), Tätigkeitsnachweis im Sportverein
- 2: Basisausbildung 40 LE

- 3: HFV- Jugendleiterausbildung 20 LE
- 4: HFV- Kindertrainerausbildung 40 LE
- 5: Bescheinigung Erste-Hilfe-Ausbildung 9 LE (nachweislich innerhalb der letzten 2 Jahre)
- 6: DFB-Kurzschulung DFBnet 5 LE (ausschließlich DFB-net)
- 7: Prüfung 5 LE

Organisation und Ausrichtung eines Jugendturnieres mit Integrationsmannschaft/en.

Nachweislich: Einladungsmodus für Vereine, Schiedsrichter, Vorstand und Honoratioren/Sponsoren, Öffentliche Ankündigung per Plakat/Radio etc.

Prüfungsordnung für DFB-Vereinsjugendmanager

§ 1 Prüfungsausschuss 1. Der Prüfungsausschuss wird vom Lehrausschuss des Landesverbandes benannt, der Jugendausschuss hat Vorschlagsrecht.

2. Er besteht aus dem Vorsitzenden, dem Ausbildungsleiter und mindestens einem Beisitzer.

3. Die Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit gefällt. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

4. Gegen die Entscheidungen des Prüfungsausschusses ist ein Rechtsmittel nach § 7 dieser Ordnung gegeben. Eine Wiederholung der Prüfung ist nach § 6 dieser Ordnung gestattet

Ansprechpartnerin: Nadine Queisler / n.queisler@hfv.de / 040-675 870 22

HFV lädt alle Vereine ein zum Vorstandstreff am 30.3.16 bei Komet Blankenese Themen: Ehrenamt, Steuern und Finanzen sowie spezielle Themen der Vereinsteilnehmer.

Den Austausch zwischen den Schlüsselfunktionsträgern (Vorsitzende, Schatzmeister, Abteilungs- sowie Jugendleiter) der Vereine und dem Verband erachten wir beim HFV als einen wichtigen Baustein des Vereinservices. In Bezug auf den DFB-Masterplan möchten wir uns mit den Vorstandsmitgliedern der Vereine speziell über folgende Themen unterhalten: Ehrenamt, Steuern und Finanzen sowie spezielle Themen der Vereinsteilnehmer. Daher laden wir alle Vereine des HFV

hiermit zum ersten Vorstandstreff 2016 ein.

Dieser findet am Mittwoch, dem 30.03.2016, 18:30-20:30 Uhr im Clubraum des Vereinsheims der FTSV Komet Blankenese, Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg, statt.

Um einen reibungslosen Verlauf und eine inhaltlich zielgerichtete Vorbereitung unsererseits zu gewährleisten, bitten wir um eine schriftliche Rückmeldung per Mail (Themenwünsche, Verein und Namen der Teilnehmer) bis zum 11.03.2016. Kontakt: E-Mail: j.romppanen@hfv.de



Auch um Steuern und Finanzen geht es beim Vorstandstreff.

SC Vier- und Marschlande II und SC Eilbek I gewinnen am Meister-Wochenende der D-Mädchen

Hamburger Hallenmeister und Hallenpokalsieger der D-Mädchen 2015/2016 sind der SC Vier und Marschlande 2 und der SC Eilbek 1 geworden. In der Halle am Ladenbeker Furtweg setzen sich diese beiden Teams am 20.02.2016 gegen die anderen Mannschaften durch. Herzlichen Glückwunsch an beide Teams! Wir wünschen aber zunächst an dieser Stelle gute Besserung an die beiden Spielerinnen vom VfL Pinneberg und dem Harburger TB, die sich leider in verschiedenen Partien so verletzt, dass ein weiterer Einsatz nicht mehr möglich war.

Hallenpokalmeisterschaft

In der Hallenpokalmeisterschaft konnte sich am Vormittag der SC Eilbek mit Siegen gegen TSC Wellingsbüttel, SV Eidelstedt, Komet Blankenese, SSV Rantzau und einem Unentschieden gegen den Farmsener TV durchsetzen. Zu Beginn sah es nach einem Zweikampf zwischen dem Farmsener TV und dem SC Eilbek aus, denn beide konnten die ersten beiden Partien siegreich gestalten. Dann schafften aber die Mädchen vom TSC Wellingsbüttel eine kleine „Sensation“, als sie Farmsen mit 2:0 besiegte. Jetzt waren die Wellingsbüttlerinnen auch wie Farmsen mit 2 Siegen bei 6 Punkten und machten es richtig spannend. Während die Eilbekerinnen und die Farmsenerinnen in den nächsten Spiele Siege einfuhren,



Hallenpokalmeister der D-Mädchen wurde der SC Eilbek 1.

besiegten die Mädchen von Komet Blankenese die eben noch siegreichen Wellingsbüttlerinnen und waren ihrerseits die nächsten Verfolgerinnen des Führungsduos. Dann kam das letzte Spiel: Komet Blankenese und Farmsen hatten vor dem letzten Spiel 9, der SC Eilbek 12 Punkte. Farmsen musste gegen die Mädchen von SC Eilbek mit mindestens 4:0 gewinnen, um den Titel zu holen. Bei einer Niederlage hätte Komet Blankenese wegen der besseren Tordifferenz den Vize-Pokal siegertitel erringen können. Ein Unentschieden reichte den Eilbekerinnen – und es sollte ein torloses, aber spannendes Remis werden. Zusätzlich zum Pokaltriumph gewann Clara H. (Eilbek) auch noch das DFB-Frauen-Trikot.

Hallenmeisterschaft

Die Hallenmeisterschaft startete mit einer Überraschung, denn die

Mädchen vom SC Victoria gewannen gegen die Mädchen von St. Pauli mit 2:0. St. Pauli hatte doch in ihrer Gruppe ungeschlagen und souverän mit 107 zu 2 Toren und 65 Punkten die Endrunde erreicht. Miteinem Sieg gegen SC Nienstedten begann der SC Vier und Marschlande. Auch der Harburger TB siegte gegen den VfL Pinneberg zu Beginn der Endrunde um den Hamburger Hallenmeister-Titel. Bis zum 7. Spiel war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen diesen beiden letztgenannten Teams, als St. Pauli mit einem 4:0 Sieg gegen die Harburgerinnen den Zweikampf zunächst beendete. Die Spannung wurde aber durch den Sieg vom SC Victoria über die Mädchen vom SC Vier und Marschlande wieder hergestellt, denn nun musste das letzte Spiel zwischen den punktgleichen Teams entscheiden. Der Harburger TB musste gewinnen, denn bei einem Unentschieden hätten die Vier-Marschländerinnen die bessere Tordifferenz auf ihrer Seite. Es wurde das erwartete aufregende Spiel mit schönen Spielzügen, hervorragenden Torhüterinnenparaden und 2 Toren: das erste Tor erzielte der Harburger TB und konnte diese Führung bis zur vorletzten Minute auch halten – dann traf SC Vier-Marschlande zum vielumjubelten Ausgleich, der zum Titel der Hamburger Hallenmeisterschaft der D-Mädchen reichte. Bei der Verlosung des

DFB-Frauen-Trikots wurde der Name von Emily K. vom SC Nienstedten gezogen und Emily freute sich bei der Übergabe sehr.

Es waren spannende Spiele und tolle Leistungen aller 12 Endrunden-Teilnehmerinnen. Aufgeregt und mit vollem Einsatz wurde jedes Spiel bestritten. Von lauten Anweisungen bis hin zur völlig unaufgeregten Betreuung von der Bank, war bei den Trainern/Trainerinnen alles vorhanden. Vor allem im fairen Bereich. Klasse reflexartige Abwehrleistungen der Torhüterinnen und clever herausgespielte Tore konnten die zahlreich erschienen Zuschauerinnen und Zuschauer bewundern. Vielen Dank an die Turnierleitung Thorben Wiese-Bürger und Jan Schönberg vom VfL Lohbrügge für die tolle Unterstützung und Hilfsbereitschaft! Dank auch an Michael Büge für die informative, stimungsmachende und musikalische Unterstützung! Den Spielleitern Tobias Fuchs, Jannik Bol und Somanshu Chuglu vom SV Nettelburg/Allermöhe gilt auch unser Dank, denn alle hatten jede Partie immer im Griff und lagen mit ihren Entscheidungen immer richtig! Last but not least gilt auch ein großer Dank an die Verpflegungs-Eltern des VfL Lohbrügge vom Trainer Marco Brenneisen, die für ein abwechslungsreiches Angebot sorgten! Insgesamt nahmen 72 D-Mädchen-Teams an der Hallenmeisterschaft der Serie 2015/16 teil. Es wurden inklusive der Endrunden 2.180 Tore erzielt – grandios!



Hallenmeister der D-Mädchen wurde der SC Vier- und Marschlande 2.
Fotos: HFV

Martin Hildebrandt (SV Eidelstedt) ist Ehrenamtler des Monats Februar 2016

Am 24.2.2016 nahm der Landes-Ehrenamtsbeauftragte des HFV, Volker Okun, eine besondere Ehrung vor. Der Geschäftsführer des SV Eidelstedt, Martin Hildebrandt, wurde Ehrenamtler des Monats Februar 2016. Damit wurde erstmalig seit Beginn der HFV Ehrungsoffensive 1997 mit dem GF Martin Hildebrandt ein Hauptamtlicher der 1. Reihe für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement geehrt.

Freuen konnte sich Martin Hildebrandt über die vom HFV-Reisepartner, DERRPART-Reisebüro, gesponserten Gaben. 15 Taschen vom Sportartikel-Hersteller Stanno für eine Jugend-Mannschaft des SVE und ein Gutschein für ein Wochenende zu Zweit in einem Best Western-Hotel gab es als Dank und Anerkennung für den großen ehrenamtlichen Einsatz.

Über Martin Hildebrandt sagte Volker Okun: „Anlässlich der Ansprache des Präsidenten vom SV Eidelstedt, Dieter Harz, beim Neujahrsempfang des Vereins SVE, bemerkte er, dass der langjährige GF des Vereins, Martin Hildebrandt, bei der Belegschaft besonders dadurch auffallen würde, die wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden peinlich genau einzuhalten; aber nur deswegen, damit er so seine ehrenamtlichen 80 Wochenstunden erbringen kann! Auch wenn diese Schilderung/Beschreibung etwas übertrieben sein sollte, so zeigt sie aber deutlich auf, wie Martin Hildebrandt seinen „JOB“ versteht, nämlich immer für den Verein da zu sein, der gute Geist für alle Abteilungen mit ihren Anliegen, wie immer sie auch aussehen mögen. Zugleich wird dabei deutlich, welche überragende Kooperation von Haupt- und Ehrenamt im Verein praktiziert wird. So hat Martin Hildebrandt sein Engagement erfolgreich u.a. auch den drei nachfolgenden Einrich-



tungen gewidmet: -Bewegungskindergärten im Verein z.B. durch Akquisition und Sammlung von Spenden -Aktionen zum Ehrenamt im Verein „wir sagen danke“ -Aktion SVE Hamburg Bildungspartner GmbH zwecks Förderung der Kinder und Jugendlichen.

Ehrenamtler des Monats - jetzt Vorschläge einreichen!

Kennen auch Sie jemanden, der oder die es verdient hat, Ehrenamtlicher des Monats zu werden?

Der „Ehrenamtler des Monats“ wird in den Monaten Februar März, April, Mai, August, September, Oktober und November gewählt. Die acht Monatssieger kommen in die Endausscheidung für den „Ehrenamtler des Jahres“. Der „Ehrenamtler des Monats“ ge-

winnt zwei Übernachtungen in einem Best Western Hotel für zwei Personen an einem Wochenende seiner Wahl. Möglich ist die großzügige Preisgestaltung durch den Reisepartner des HFV, DERRPART. Außerdem erhält der Ehrenamtler des Monats einen Satz von 15 Sporttaschen von Stanno. Einer der acht Ehrenamtler des Monats wird am Ende des Jahres der Ehrenamtler des Jahres. Der „Ehrenamtler des Jahres“ gewinnt einen Überraschungspreis.

Wer darf kandidieren? Kandidieren/vorgeschlagen werden darf jeder/e ehrenamtlicher/e Mitarbeiter/in eines Vereins, der dem Hamburger Fußball-Verband e.V. angehört.

Wie erfolgt die Kandidatur? Die Kandidatur erfolgt schriftlich durch den Verein oder persönlich mit einer kurzen Tätigkeitsbeschreibung, Alter- und Vereinsangabe an den Hamburger Fußball-Verband an Frau Jessica Ober-einer (HFV-Geschäftsstelle): Fax: (040) 675 870 71 oder per E-Mail an jobereiner@hfv.de. Die Vorschläge für den „Ehrenamtler des Monats“ können jeweils laufend eingereicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Missbräuchliche Vorschläge können jederzeit von der Kommission ausgeschlossen werden.



Martin Hildebrandt (lks.) mit Volker Okun.

Foto: HFV

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrophon und als PDF auf www.hfv.de

